

## Inhalt

Fußball	Seite	2
Leichtathletik	Seite	8
Ski & Boards	Seite	10
Tennis	Seite	12
Tischtennis	Seite	16
Turnen	Seite	18
Jugend	Seite	26
Sportprogramm	Seite	28

*Kürzel der Autoren:*  
ob=Otto Brunner  
bg=Bruno Geiselmann  
wg=Wolfgang Geiselmann  
bh=Bärbel Herget  
ek=Erich Kienhöfer  
es=Elmar Stachel  
ik=Ingrid Koch  
hm=Harry Müller  
ar=Ann-Kathrin Ruelius  
rs=Reiner Schädler  
js=Jörg Schneider  
as=Armin Seefried  
ls=Lea Ströbele

## Impressum

### SC Staig INFORM

Die Vereinszeitung des SC Staig

Herausgeber: Sportclub Staig e.V.

Redaktion: Gertrud Birk-Ströbele  
Otto Brunner  
Erich Kienhöfer

Geschäftsstelle: Jahnstraße 18, 89195 Staig

Geschäftszeiten: Mo 17.00 - 19.00  
Fr 09.00 - 11.00

Telefon: 07346/5160  
Fax: 07346/922357

e-mail: info@sc-staig.de  
Internet: www.sc-staig.de

Auflage: 1 700 Exemplare  
Ausgaben: zwei Mal jährlich

Druck: Repro-Druck Pfister  
89195 Staig

Liebe Mitglieder,  
liebe Freunde des Sports,

Sie halten sie gerade in der Hand: Unsere 1. Ausgabe 2006 „Inform“, mit der wir Ihnen Wissenswertes, Aktuelles und vor allem Sportliches aus unseren Abteilungen vermitteln wollen. Was gibt es im Gesamtverein, was erwartet Sie, was erwartet uns in der zweiten Jahreshälfte?

Der komplette Vorstand wird sich an einem Wochenende in Klausur unter dem Thema „Strategieplanung“ mit der Zukunft des SC Staig befassen, insbesondere mit Fragen wie:

- Was zeichnet unseren Verein aus?
- Wie verändern sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen?
- Welcher Sport wird von der Gesellschaft nachgefragt?
- Planen wir konkrete Vorhaben – mit welcher Strategie?
- Wo sehen wir uns in 5 – 10 Jahren?

Topaktuell und vollkommen neu ist für uns der Einstieg in die Ganztageschule. Ein Thema, das Sie alle schon öfters in der Presse und im Gemeindemitteilungsblatt verfolgt haben. Das Engagement der Vereine für die Ganztageschule sollte „ein Geben und Nehmen“ sein. Was können wir bieten, worin sehen wir einen Nutzen? Bieten könnten wir einiges, doch wir brauchen die Übungsleiter und Betreuer für unseren Sportbetrieb gerade zu den Zeiten, in denen die Schule uns braucht und exakt mit dem Angebot, das für die Schule passen würde. Keine leichte Aufgabe, aber wir werden uns dieser Herausforderung stellen und dabei sein.

Was gibt es sonst noch? Zwei sicherlich interessante Termine für Sie – zum einen unsere **Sportgala**, die wir alle 2 Jahre mit einem erstklassigen Programm präsentieren. Das Programm steht bereits fest, und wir können Ihnen heute schon versichern, dass diese Veranstaltung wieder zu einem sportlichen Erlebnis, einem Highlight wird.

Und dann in wenigen Wochen unser **Sommerfest** mit einem Jahrmarkt rund ums Vereinsheim, Disco und Treff an der „Längsten Theke im Weihungstal“. Wir wünschen uns, dass dies wieder, wie im letzten Jahr, ein Treffpunkt für unsere Mitglieder und Freunde wird und wir uns untereinander austauschen und miteinander feiern können. Wir laden Sie dazu ein, das genaue Programm erfahren Sie im Mitteilungsblatt bzw. auf unserer Homepage unter [www.sc-staig.de](http://www.sc-staig.de).

Sie sehen, uns wird es nicht langweilig. Wir sind nach wie vor dabei, Ihnen einiges zu bieten und ständig am „Ball“ zu bleiben. Nehmen Sie unsere Angebot wahr und erleben Sie Ihren SC Staig – es kann zu einem wahren ERLEBNIS werden.

Ich freue mich auf Sie.  
Ihre

Ulrike Geiselmann



SC Staig I Vizemeister der Bezirksliga

## Unglaubliche Serie

“Mega-Bilanz in der Rückrunde – unglaubliche 36 Punkte aus 14 Spielen hieften die 1. Mannschaft auf den 3. Rang in der Abschlusstabelle der Bezirksliga”. So schrieb der Autor Erich Kienhöfer in der “InForm”-Ausgabe Juli 2004.

Was keiner für möglich hielt: Unsere Erste konnte dieses Ergebnis in der abgelaufenen Saison noch toppen. 41 Punkte aus 15 Spielen sicherten den 2. Platz in der Abschlusstabelle, der zur Teilnahme für die Relegationsspiele um den Aufstieg in die Landesliga berechtigte. Vor einer tollen Kulisse fand das erste Relegationsspiel in Unterelchingen statt. Trotz der fantastischen Unterstützung unserer zahlreichen Zuschauer und Fans wurde das Spiel gegen den TSV Essingen mit 1:3 verloren. Auch wenn es nicht für die Landesliga gereicht hat, es war eine klasse Saison, die mit dem Erreichen des 2. Tabellenplatzes unsere Erwartungen bei weitem übertroffen hat.

Berücksichtigt man noch die Tatsache, dass Leistungsträger wie **Thomas Madl**, **Thomas Locher** und **Ilja Barbir** berufsbedingt in die 2. Mannschaft wechselten oder ganz aufgehört haben, ist dieser Erfolg noch höher einzuschätzen.

*bg*



*Nach dem Sieg gegen Neu-Ulm kannte der Jubel keine Grenzen*

## SC Staig II Meister der Kreisliga B/V

### **Nur 1 Mal als Verlierer vom Platz**

Den Betriebsunfall schnell repariert hat unsere 2. Mannschaft. Nur 12 Monate nach dem Abstieg aus der Kreisliga A-Donau wurde die "Zweite" souverän Meister in der Kreisliga B/V. Nur sieben Gegentreffer in der Rückrunde und die letzten 16 Spiele ohne Niederlage sprechen eine deutliche Sprache. Ohnehin kassierte die Mannschaft während der ganzen Saison lediglich eine Niederlage, ein 1:3 gegen den FC Silheim. Das Ziel war, oben mitzuspielen. Dass die Mannschaft aber ab dem 3. Spieltag den Platz an der Sonne innehatte und diesen die ganze Spielzeit nicht mehr abgab, damit konnte nicht gerechnet werden.

Bereits am drittletzten Spieltag war die Meisterschaft unter Dach und Fach. Im Anschluss an das 6:0 gegen Asselfingen wurde der Aufstieg zusammen mit der Vize-



*Ausgelassene Stimmung nach dem 6:0 -Erfolg gegen Asselfingen*

meisterschaft der Ersten gebührend gefeiert. Nach dem letzten Spieltag ging es dann im Auto-korso von Pfaffenhofen zur legendären Ein-Euro-Party auf das

Sportgelände nach Staig, wo dann bei einer "geilen" Party die erfolgreiche Saison ihren Abschluss fand.

bg

## Trainer als Erfolgsgaranten

Einen großen Anteil an dem Erfolg der beiden aktiven Mannschaften haben unsere Trainer **Matthias Schropp** und **Roland Schmölz**. Ihnen ist es gelungen, die jungen Spieler zu integrieren und aus den Spielern eine echte Mannschaft zu formen. In der Bezirksliga gibt es sicher Mannschaften mit besseren Einzelspielern, aber wir waren eine der besten **Mannschaften**. Das Durchschnittsalter der 1. Mannschaft liegt gerade mal bei 23,5 Jahren, das der 2. Mannschaft bei 22 Jahren. Dies ist auch ein Beweis für die gute Jugendarbeit im SC Staig und ein Beleg dafür, dass sich diese Arbeit über kurz oder lang bezahlt macht.

Erfreulicherweise haben beide Trainer für kommende Saison wieder zugesagt, so dass wir Ihnen an dieser Stelle keine neuen Trainer vorstellen müssen.

In der Bezirksliga steht uns in

der neuen Saison sicherlich eine interessante Spielzeit bevor. Bei 17 Mannschaften und 4 direkten Absteigern ist für reichlich Spannung gesorgt. Ziel der 1. Mannschaft ist es, so schnell wie möglich die nötigen Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. Sollte es dann wieder etwas mehr werden, haben wir nichts dagegen einzuwenden.

Die 2. Mannschaft spielt in der kommenden Saison in Kreisliga A-IIIer. Nach dem Aufstieg kann das Ziel nur der Klassenerhalt sein.

Neu zu uns kommt in der neuen Saison **Jochen Holl** (Bild rechts) vom SV Thalfingen. Durch ihn erhoffen wir uns eine Steigerung und Weiterentwicklung im spielerischen Bereich. Von der Jugend kommen **Pascal Jakob, Tim Schebesta, Dominik Huber, Daniele Sabella und Stefan Klar** zu den Aktiven (un-

tere Bildreihe v.l).

Die Fußballabteilung möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei ihren zahlreichen Fans und Zuschauern für die tolle Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken. Wir hoffen, dass sie uns auch in der kommenden Spielzeit weiterhin die Treue halten.

bg



### So läuft's in der neuen Saison:

#### Heimspiele:

Da in der Bezirksliga in der kommenden Saison 17 Mannschaften spielen, in der Kreisliga A-IIIer dagegen 16 Mannschaften, war es organisatorisch leider nicht möglich, dass beide Mannschaften ihre Heimspiele grundsätzlich gemeinsam austragen können. So werden wir in der Saison 06/07 lediglich 7 gemeinsame Heimspieltage haben, an denen die 2. Mannschaft vor der 1. Mannschaft spielt. Die restlichen Spiele werden getrennt ausgetragen, das heißt: Eine Mannschaft spielt zuhause, die andere auswärts.

#### Festspielregel:

Nach einem Einsatz in einer höheren Mannschaft sind Spieler nach einer Schutzfrist von zwei Tagen wieder für alle Mannschaften ihres Vereins, die in einer tieferen Klasse spielen, spielberechtigt. Für Spieler, die zu Beginn des Spieljahres am 1. Juli das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gelten, mit Ausnahme der Entscheidungs- und Relegationsspiele, keinerlei Einschränkungen.

Der neue Mann an der Feder

## Fußball ist sein Hobby



**Jörg Wolf ist seit Anfang dieses Jahres Schriftführer der Fußballabteilung und hat damit ein zeitintensives Amt übernommen. Jörg ist 49 Jahre alt, stammt aus Rostock und ist seit 1994 im Altheimer Bauernweg zuhause. Beruflich ist er Organisationsleiter einer Versicherungsgesellschaft. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Seinen Sohn Sven kennen die Fußballfans ganz sicher; er hat als Torjäger der Bezirksligatruppe des SCS in der Rückrunde grandios aufgespielt.**

**InForm:** Jörg, wie bist Du zu dem Job als Schriftführer gekommen?

**Jörg:** Bruno Geiselman hat mich bei einem Heimspiel auf dem Sportplatz angesprochen, dass dringend ein neuer Schrift-

führer gesucht wird. Ein Job mit angeblich wenig Arbeit. Na ja, wer's glaubt?

**InForm:** Was sagt Deine Frau zu Deinem neuen Job?

**Jörg:** Da ich beruflich viel unterwegs bin, war sie nicht sehr begeistert. Aber Fußball war schon immer mein Hobby, und so gab es kein Veto.

**InForm:** Was sind die Schwerpunkte Deiner Tätigkeit als Schriftführer?

**Jörg:** Protokolle anfertigen, Schiris bestellen, Spielerpässe beantragen, Turniere anmelden, hin und wieder Artikel für das Mitteilungsblatt oder die Südwestpresse schreiben und so weiter.

**InForm:** Wie klappt die Zusammenarbeit in der Abteilung?

**Jörg:** Die Zusammenarbeit ist super und unproblematisch. Bruno als Chef macht einen guten Job und jeder im Team trägt seinen Teil dazu bei, dass die Aufgaben erledigt und Probleme gelöst werden.

**InForm:** Wer an der Quelle sitzt, bekommt auch viele Informationen. Ist die Tätigkeit interessant?

**Jörg:** Sehr interessant, denn jetzt sehe ich, wie viel Arbeit geleistet wird, von der kaum jemand etwas mitbekommt.

**InForm:** Der SC Staig setzt voll auf den Nachwuchs aus der eigenen Jugend. Wie beurteilst Du diese Ausrichtung?

**Jörg:** Genau der richtige Weg. Ohne gute Nachwuchsarbeit fehlt die Basis und einer reinen Legionärstruppe fehlt die Bindung an den Verein. Ich kenne viele junge Aktive noch aus der Jugendarbeit, und es tut gut, zu sehen, wie sie die Mannschaften verstärken.

**InForm:** Du spielst selbst in der AH-Mannschaft. Hast Du in Deinem Leben immer Fußball gespielt?

**Jörg:** Ich habe als kleiner Bub mit Fußball begonnen, dann aber bis zum 22. Lebensjahr Leichtathletik sehr intensiv betrieben. Beim Studium war ich fast 2 Jahre in der Uni-Auswahl beim Volleyball und habe wieder aktiv gekickt. Seit meinem 32. Lebensjahr spiele ich in der AH, in Staig seit 1992.

**InForm:** Du wohnst nun schon 14 Jahre in der Gemeinde. Bist Du in Staig und beim SC Staig zuhause?

**Jörg:** Das stimmt, zumal für mich persönlich dies die längste Zeit ist, die ich an einem Ort verblieben bin. Wir fühlen uns hier wohl.

**InForm:** Was sind Deine weiteren Interessen außer Fußball?

**Jörg:** Fitness, lesen und mein Garten.

**InForm:** Wir wünschen Dir weiterhin viel Freude beim SC Staig und Deinen Hobbies.

ek

**Der Sportclub Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstützen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen.**

## Erfolgreiche Jugendarbeit

### **2 Meistertitel im Jugendbereich**

#### **C 1-Jugend Meister der Leistungsstaffel 1**

Nach einer durchwachsenen Vorrunde steigerte sich das Team in der Rückrunde und belegte punktgleich mit dem FV Senden den 1. Platz. In einem von Beginn an spannenden Entscheidungsspiel siegte unser Team vor zahlreichen Zuschauern verdient mit 3:1 und bekam vom Staffelleiter den Meisterwimpel überreicht.

*Die Meister auf dem Foto jeweils von links:  
Hinten: F. Wegerer, J. Müller, D. Ruelius, A. Leberherz, M. Sedelmaier, F. Bündgens. Vorne: J. Geiselmann, R. Schumacher, A. Rafensteiner, M. Vorwalter, S. Haaga, P. Geiselmann, Y. Tominac*



hm

#### **D 1-Junioren Meister der Leistungsstaffel 1**

Nach einer- bedingt durch die Ferien- sehr kurzen Vorbereitungszeit nahmen 18 Spieler(8x Jahrgang 1993, 10 x Jahrgang 1994) das Erlebnis "Qualifikation zur Bezirksstaffel" auf sich. In der stärksten der 3 Gruppen wurde gegen zum Teil übermächtige Gegner der 5. Platz in der Vorrunde erreicht. In der darauf folgenden Bezirkshallenrunde konnte das Team bis in die Finalrunde der besten 8 Mannschaften des Bezirks Donau-Iller vordringen und erzielte dort einen sensationellen 6. Platz. Außerdem folgten noch Turniersiege in Ringingen und in Staig beim eigenen Turnier.

Die lehrreiche Vorrunde und die Erfolge in der Halle waren der Grundstock für den Durchmarsch zur Meisterschaft der Leistungsstaffel in der Rückrunde. Mit 8 Siegen aus 8 Spielen und 45:4 Toren konnte im entscheidenden Spiel in Dietenheim die Meisterschaft gefeiert werden. Ausschlaggebend für diese hervorragende Saison war die sehr konzentrierte Trainingsleistung bei einer Trainingsbeteiligung von 97% und das Zusammenwachsen zu einem Team. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

#### **Zum Spielerkader gehören:**

Lukas Mangold, Tobias Schädler, Florian Banik, Simon Jans, Jonas Ott, Manuel Kohn, Maurice Huber, Axel Gress, Uwe Scheck, Maxi Merz, Daniel Redl, Florian Fröhler, Dennis Jakob, Manuel Neumann, Kevin Willmann, Andi Bündgens, Tobias Wirth, Patrick Gschwendner

**Trainer: Reiner Schädler und Andreas Held**  
**Betreuerin: Anja Schneider**



rs

Neuwahlen auf der Abteilungsversammlung

## Frauenpower total

Auf der Abteilungsversammlung vom 22.02.06 standen turnusgemäß Neuwahlen auf der Tagesordnung. Unter anderem war auch die Position des Abteilungsleiters neu zu besetzen, da sich **Johannes Haiss** nach 10-jähriger Tätigkeit nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stellte. Erfreulicherweise konnten alle freigewordenen Positionen wieder mit qualifizierten Personen besetzt werden. **Bärbel Herget** erklärte sich bereit, die Leitung der Abteilung zu übernehmen (s. auch nächste Seite). Ihr zur Seite stehen **Andrea Fuchs** als stellvertretende Abteilungsleiterin und **Felicitas Renkawitz-Maurer** als Kassierin.



*Sie haben die Verantwortung für die Leichtathletikabteilung übernommen: von links: Felicitas Renkawitz-Maurer, Bärbel Herget und Andrea Fuchs*

bh

## Kampfrichterprüfung erfolgreich abgeschlossen



Am 11. März 2006 fand in Söflingen ein Kampfrichterlehrgang statt, an dem **Ann-Kathrin Ruehlius** (Bild links) und **Martina**

**Grehl**, die beide in der Kinderleichtathletik tätig sind, teilnahmen.

Die Tätigkeiten von Kampf-

richtern sind sehr vielseitig. Neben dem Stoppen und Messen gehört auch das Auswerten und Überwachen sowie die Sicherheit dazu.

Während des Lehrgangs wurden die verschiedenen Aufgaben eines Kampfrichters in den einzelnen Leichtathletikdisziplinen Sprint, (Stab-)hoch-, Weit- sowie Dreisprung und Stoß, bzw. Wurf von Kugel, Speer, Diskus und Hammer durchgesprochen.

Am Ende des Tages wurde dann das zuvor Erfahrene in einer Prüfung, die die beiden Kandidaten erfolgreich meisterten, abgefragt.

Nun freuen sich die Beiden auf ihren ersten Einsatz.

ar

## Ja zu Verantwortung

Auf der Abteilungsversammlung am 22.02.2006 war die Funktion des Abteilungsleiters neu zu besetzen. Bis wir einen Freiwilligen gefunden hatten, verging eine geraume Zeit. Über die Gedanken, die da so in einem vorgehen, nun ein kleines Gedicht:



*Der Vorschlag kam, ob **ich** nicht will?  
Ganz ehrlich - ich war erst mal still.  
Fragte: „Warum sollte **ich** das machen,  
hab nur wenig Erfahrung in solchen Sachen.“*

*Doch mit der Zeit, ganz heimlich klein,  
schlichen sich auch andere Gedanken ein:  
Ich kann mich einsetzen für Dinge, die mir wichtig sind,  
Gutes beibehalten und verändern, was ich anders besser find!*

*Meiner Abteilung kann ich wohl vertrauen,  
auf ihre Hilfe werde ich bauen.  
Mit den Leichtathleten schafft `s sich gut,  
und das gibt mir noch zusätzlich Mut.*

*Ein paar Termine und Aufgaben mehr  
bringt der Job mit sich daher.  
So schlimm wird `s doch nicht kommen,  
habe auch andere Hürden schon genommen.*

*Schließlich bin ich nicht allein,  
gemeinsam stehen wir für den Sport ein.  
Uns in den großen Verein einzubringen,  
wird uns auch weiterhin gelingen.*

*Mein Umfeld spricht mir auch gut zu,  
also zieh ich an den „Schuh“.  
Dennoch etwas ungewiss, sage ich:  
„Das ist eine Aufgabe für mich!“*

Jetzt mache ich den „Job“ seit vier Monaten und könnt ihr es erraten?

*Und sollte man mich heute noch einmal fragen,  
würde ich ohne weiteres wieder „ja“ sagen,  
denn Zweifel und Unbehagen,  
habe ich nicht mehr in diesen Tagen.*

Bärbel Herget





# INFORM

## SC Staig räumt beim Skischul-Cup des STB ab

Am 5. Februar 2006 fand in Balderschwang der STB-Cup statt. Hier können alle Skilehrer sowie der Skilehrernachwuchs der STB-Skischulen ihr Können im Skirennlauf zeigen. Bei nicht all zu gutem Wetter wurden die Besten ihrer Klasse im Riesenslalom ermittelt.

**Es war der Tag des SC Staig!** Nicht, weil sich vom SC Staig mehr Teilnehmer gemeldet hatten als von anderen Skischulen, sondern weil das Ergebnis **Aller** überragend war. Diese geschlossene Mannschaftsleistung hat Aufsehen erregt!

Ein großes Lob an alle Läufer von Seiten der Skiabteilung!



*Sieger beim Skischul-Cup v.l. Michael Merz, Philipp Schädler und Maria Schneider*

*es*

### Die herausragendsten Ergebnisse nach zwei Läufen:

<b>Damen (aller Klassen):</b>	Platz 3: Maria Schneider
<b>Herren (aller Klassen)</b>	Platz 1: Philipp Schädler
<b>Telemark:</b>	Platz 1: Tobias Mahler
<b>Damen (41-50)</b>	Platz 1: Maria Schneider
<b>Damen (19-30)</b>	Platz 1: Tabea Ströbele
<b>Herren (41-50):</b>	Platz 1: Michael Merz
<b>Herren (19-30):</b>	Platz 1: Philipp Schädler
<b>Mannschaft Ski</b>	Platz 1: Philipp Schädler, Michael Merz, Maria Schneider Platz 3: Marius Ströbele, Sina Schneider, Benedikt Heudorfer-Merz
<b>Mannschaft Board</b>	Platz 1: Michael Scholl, Martin Haag, Ursula Neidlinger Platz 2: Tobias Bilger, Bernhard Ullrich, Ann-Kathrin Ruelius
<b>Kids 10-11 Jahre</b>	Platz 2: Elena Volz Platz 3: Alina Geiselmann Platz 4: Fabian Volz
<b>Kids 12-13 Jahre</b>	Platz 1: Benedikt Heudorfer-Merz Platz 2: Sina Schneider
<b>Kids 14-15 Jahre</b>	Platz 1: Max Hörger Platz 2: Jens Geiselmann Platz 3: Joel Zschenderlein Platz 4: Pascal Geiselmann Platz 5: Ingo Staiger

**Hinzu kommen noch unzählige Platzierungen unter den ersten zehn.**

## Vereinsmeisterschaften im Einzel 2006

### **Der Routinier setzt sich durch**

Bei teilweise stürmischem und fast orkanartigem Wind wurden die diesjährigen Meisterschaften im Einzel ausgeführt. Neu war hier, dass wir diese zusammen mit dem Tennisclub Unterweiler durchführten. Damit war gewährleistet, dass nicht immer nur die gleichen Spieler wie in den Jahren zuvor aufeinander trafen. Was sich während des Turniers aber dann auch noch zeigte, war die Stärke der Spieler aus Unterweiler. Gleich zwei Tenniscracks aus Unterweiler kamen unter die Ersten Vier.

wg



*oben: Vereinsmeister Siegfried Schneider mit dem Zweitplatzierten Siegbert Kling  
links: Bernd Mayr, Siegbert Kling, Wolfgang Geiselman, Siegfried Schneider, Bernd Loser und Theo Kienhöfer*



#### **Ergebnis der Meisterschaften:**

1. Siegfried Schneider (Staig)
2. Siegbert Kling (Unterweiler)
3. Bernd Loser (Unterweiler)
4. Theo Kienhöfer (Staig).

### **Schnupperjahr !!!! Halber Beitrag in der Tennissabteilung**

	Hauptverein	Tennis	Tennis Schnupperjahr	Gesamtbeitrag Schnupperjahr	Gesamtbeitrag regulär
Jugendliche	€ 36.-	€ 16.-	€ 8.-	€ 44.-	€ 52.-
Jugendliche, wenn beide Eltern Mitglied sind	€ 24.-	-----	-----	€ 24.-	€ 24.-
Erwachsene	€ 60.-	€ 60.-	€ 30.-	€ 90.-	€ 120.-
Ehepaare/eheähnliche Lebensgem.	€ 120.-	€ 68.-	€ 34.-	€ 154.-	€ 188.-
Mitglieder über 18 in Ausbildung	€ 60.-	€ 28.-	€ 14.-	€ 74.-	€ 88.-

Wenn Sie die Tennisabteilung kennen lernen möchten, dann bieten wir Ihnen für das 1. Jahr der Mitgliedschaft den halben Beitragssatz und Befreiung von der Pflicht zur Ableistung von Arbeitsstunden. Bei Interesse oder Fragen rufen Sie einfach bei Wolfgang Geiselman, Tel.:(07346)6237 an.

wg

# INFORM

# TENNIS

Saisoneröffnung 06 Mai 2006

## Start mit einer Woche Verspätung



Nachdem uns der Wettergott für den eigentlichen Eröffnungstermin einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, konnte mit einer Woche Verspätung und dafür schönem Wetter die Tennissaison 2006 eröffnet werden.

Mit regem Interesse, Einsatz und Engagement

wurde der Tag ein voller Erfolg. Für das leibliche Wohl, wie bei unseren Kids zu sehen ist, war ebenfalls gesorgt, so dass alle mit viel Bewegung und auch Verpflegung einen rundum gelungenen Tag verbrachten.

wg



Abteilungsversammlung 2006

## Mit neuem Team Herausforderungen meistern

Abteilungsleiter **Winfried Elze** konnte auf der Abteilungsversammlung vom 22.02.2006 34 Mitglieder begrüßen. Turnusgemäß standen in diesem Jahr Neuwahlen an. Der bisherige Abteilungsleiter, Winnie Elze, stellte sich nicht mehr zur Wahl, ebenso wie einige weitere Mitglieder der Abteilungsleitung. Erfreulicherweise konnten bereits im Vorfeld Mitglieder dazu gewonnen werden, Verantwortung zu übernehmen, so dass alle vakanten Posten besetzt werden konnten.

**Der neue Abteilungsleiter Wolfgang Geiselmann** bedankte sich nach seiner Wahl bei den ausscheidenden Mitgliedern der Abteilungsleitung und dem bisherigen Abteilungsleiter Winfried Elze für die geleistete Arbeit. Er bat abschließend die Mitglieder der Abteilung um Unterstützung, um die zukünftigen Herausforderungen an die Tennisabteilung erfolgreich meistern zu können. wg



**Sie sind für die nächsten 2 Jahre für die Abteilung verantwortlich (im Bild von links):**

Karin Hertig  
Edith Kienhöfer  
Ute Mangold  
Wolfgang Geiselmann  
Susanne Preis  
Andreas Stolz  
Helmut Braun  
Günther Feßler  
Bernd Mayer  
Stefan Braun

Beisitzerin  
Schriftführerin  
Kassier und stv. AbtLeiterin  
Abteilungsleiter  
Beisitzerin  
2. Sportwart  
2. Technischer Leiter  
1. Technischer Leiter  
1. Sportwart  
Jugendwart

Direkter Wiederaufstieg in die Landesliga

## Auch widrige Umstände können Team nicht stoppen



Sie schafften den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga. Von links: Jörg Anhorn, Kevin Kaiser, Manfred Schneider, André Ludwar, Uli Döllner und Armin Seefried

Das Ziel der 2. Mannschaft war nach dem Abstieg aus der Landesliga in die Bezirksliga der direkte Wiederaufstieg. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde der Jugendspieler **Kevin Kaiser** (15 Jahre) in das Team eingebaut. In der 1. Mannschaft fehlte wegen seines Australienaufenthaltes **Matthias Streiter**, so dass man davon ausgehen konnte, dass der als Nummer 1 gesetzte **Manfred Schneider** zumeist in der 1. Mannschaft spielen würde. Als dann auch noch **Armin Seefried** für die komplette Vorrunde verletzungsbedingt ausfiel, hatte die Mannschaft vor jedem Spiel das Problem, überhaupt komplett antreten zu können. So kamen insgesamt 11 verschiedene Spieler zum Einsatz.

Zusätzlich zu seinen Einsätzen in der 1. Mannschaft bestritt Manfred Schneider auch noch 8 von 9 Spielen in der 2. Mann-

schaft – ein Mammutprogramm. Diese Einsatzbereitschaft, der sehr gute Einstand von Kevin Kaiser (7:6 Siege), die guten Ergebnisse von **Uli Döllner** (11:4), **Jörg Anhorn** (7:3), **Bernhard Häufe** (12:6) und die Einzelerfolge der Ersatzspieler führten

### Abschlusstabelle Bezirksliga

	Spiele	Punkte
<u>SC Staig II</u>	147:106	29:7
<u>TSV Blaustein</u>	139:109	26:10
<u>TSV Herrlingen</u>	141:108	24:12
<u>TSV Pfuhl</u>	138:117	23:13
<u>TSG Nattheim</u>	129:120	21:15
<u>TTC Neunstadt</u>	133:134	16:20
<u>SF Dornstadt</u>	125:130	16:20
<u>SC Hermaringen</u>	118:141	13:23
<u>DJK Ellwangen</u>	105:146	9:27
<u>TV Unterkochen II</u>	93:157	3:33

dazu, dass die Mannschaft trotz dieser Umstände am Ende der Vorrunde mit 15:3 Punkten sogar Platz 2 hinter Blaustein (16:2) erreichen konnte.

In der Rückrunde musste der Leistungsträger Bernhard Häufe-

le an die 1. Mannschaft abgegeben werden. Dafür kam Armin Seefried nach seiner Verletzung wieder zurück ins Team. Eine falsche Aufstellung im ersten Spiel der Rückrunde führte dann auch noch zu einer 0:9 Wertung des Spiels gegen Nattheim. Insgesamt kamen auch in der Rückrunde wieder 11 Spieler zum Einsatz. Da die 3. Mannschaft gegen den Abstieg kämpfte, konnte man auf diese Spieler nicht zurückgreifen, so dass der eine oder andere Spieler aus der 4. Mannschaft (Kreisklasse A) sein Debüt in der Bezirksliga gab.

Trotz allem spielte die Mannschaft zielstrebig weiter und konnte, in Bestbesetzung antreten, im Spitzenspiel den Tabellenführer Blaustein mit 9:1 in dessen Halle deklassieren.

Uli Döllner steigerte sich von Spiel zu Spiel und konnte letztendlich mit 12:4 Siegen Bernhard Häufe im vorderen Paarkreuz erfolgreich ersetzen. Trotz der Verletzungspause blieb Armin Seefried (15:0) in der Rückrunde ungeschlagen und auch Jörg Anhorn (7:2), Kevin Kaiser (7:4) sowie **André Ludwar** (5:4) und Manfred Schneider (6:9) steuerten in den entscheidenden Spielen wichtige Punkte bei. Schließlich nahmen sich die Gegner beim Kampf um die Meisterschaft noch gegenseitig die Punkte ab und zeigten Schwächen gegen Mannschaften aus dem Mittelfeld, so dass der SC Staig am Ende mit 3 Punkten Vorsprung die Meisterschaft feiern konnte.

as

## SC Staig Pokalsieger 2006

### Gelungene Revanche

Zum 1. Mal in der Vereinsgeschichte der Tischtennisabteilung des SC Staig holte sich die 1. Mannschaft mit **Andreas Kienle, Christian Streiter, Alexander Schmidt und Jörg Schneider** den Bezirkspokal der Herren in Westerstetten.

Wie im Vorjahr stand Witzighausen mit dem Spitzenspieler Andreas Brandt als Gegner gegenüber. Nachdem die Mannschaft im letzten Jahr als Favorit gegen Witzighausen klar mit 2:4 verloren hatte, war natürlich in diesem Jahr der Druck auf die Spieler groß.

Doch dieses Mal lief es besser. Zu Beginn des Spiels konnte Andreas Kienle seinen Gegner klar mit 3:1 schlagen. Alexander Schmidt dominierte gegen Andreas Brandt die ersten drei Sätze, konnte aber jeweils eine 10:8

Führung nicht nach Hause bringen und verlor mit 3:1. Der beste Spieler des Tages war Christian Streiter, der seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance ließ. Er gewann souverän mit 3:0. Mit einer 2:1-Führung ging es dann ins Doppel. Dieses spielte Andreas Kienle mit Christian Streiter. Die Beiden gewannen deutlich mit 3:1 Sätzen. Dieser klare Doppelsieg war ausschlaggebend dafür, dass Andreas Kienle sein zweites Einzel deutlich gegen den inzwischen genervten Spitzenspieler Andreas Brandt gewann.

Nicht gerade von der sportlich fairen Seite zeigten sich nach ihrer deutlichen Niederlage die Gegner aus Witzighausen, die alle bei der Siegerehrung fehlten.



*Christian Streiter nimmt den Pokal entgegen*

js

## Ehrung auf der Jahreshauptversammlung

### Die Nummer 1 im TT-Bezirk Ulm

Auf der Jahreshauptversammlung des SC Staig am 13.03.06 wurden unter anderen auch Sportler der Tischtennisabteilung für ihre überragenden Leistungen ausgezeichnet. Dazu zählten:

**Kevin Kaiser**, Jugendspieler der Tischtennisabteilung, 15 Jahre jung. Er wurde zum besten Jugendspieler des Bezirks Ulm gewählt, holte bei den Bezirksmeisterschaften 2005 drei erste Plätze, wurde Baden-Württembergischer Meister seiner Altersklasse und qualifizierte sich durch einen 3. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Die **1. Mannschaft der Tischtennisabteilung** mit den Spielern **Andreas Kienle, Alexander Schmidt, Jörg Schneider, Manfred Schneider, Christian Streiter und Matthias Streiter**. Die Mannschaft wurde im vergangenen Jahr Meister der Landsliga mit unglaublichen 36:0 Punkten und schaffte so den Aufstieg in die Verbandsklasse. **Die Mannschaft ist die Nummer 1 im Tischtennisbezirk Ulm.**



*Für überragende Leistungen ausgezeichnet: v.l. Alexander Schmid, Jörg Schneider, Kevin Kaiser, Manfred Schneider, Christian Streiter und Andreas Kienle. Auf dem Bild fehlt Matthias Streiter*

ob

Landesturnfest 2006 in Heidelberg

## Tolle Stimmung unterm Schloss

20.000 Teilnehmer besuchten vom 24. – 28. Mai das diesjährige Landesturnfest, das zum dritten Mal gemeinsam vom Badischen und Schwäbischen Turnerbund ausgerichtet wurde. 48 davon waren Mitglieder der Turnabteilung des SC Staig. Geräte Turnerinnen und Showgruppen vertraten bei Wettkämpfen und Vorführungen den Verein in Heidelberg.

Unsere jüngste Showgruppe in Heidelberg waren die „National Dance Artists“, eine Tanzgruppe, die seit Februar 2005 von **Ebu Bekir Kekec** trainiert wird. Die Gruppe besteht aus 12 Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren. Sie tanzen den Boogaloo-Style, eine Abzweigung des Hip-Hops, in den verschiedene amerikanische Tanzformen, speziell aus Los Angeles, einfließen. Eine Formation von drei Mädchen und drei Jungs nahm in Heidelberg zum ersten Mal an einem Tanzwettbewerb teil und belegte auf Anhieb einen hervorragenden 6. Platz von insgesamt 12 teilnehmenden Gruppen. „Für die Zuschauer waren wir die Sieger“ sagt der Trainer, denn das Publikum war begeistert von der neuen Art zu Tanzen. „Das ist was für die Jugendlichen“. Der 6. Platz der „National Dance Artists“, kurz NDA, ist umso bewundernswerter, da die Jury auf diese Art des Tanzens nicht vorbereitet war und den Tänzern die DTB-Richtlinien des Wettkampfes bzw. der Bewertung auch nicht bekannt waren. In den 4 Tagen des Turnfestes absolvierten sie noch weitere 7 Auftritte auf Showbühnen sowie einen Showauftritt mit Bewertung, der ihnen die Auszeichnung „mit Erfolg teilgenommen“ einbrachte.



*„Für die Zuschauer die Sieger“! Die National Dance Artists belegten einen hervorragenden 6. Platz*

Erfolgreich beim Landesturnfest dabei war auch die Gruppe „Spiders“, die „Kleinen“ der Rope Skipper, die jedoch ihren Vorbildern, den Hipp Hopp’s, schon längst das Wasser reichen können. Mit ihrer Choreographie „Boxen“ traten sie auf drei Showbühnen auf, erhielten die Bewertung „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ und erreichten beim „Rendezvous der Besten“ einen hervorragenden 4. Platz. Nur um einen Platz verpassten sie so die Teilnahme am **Bundesfinale** im November. Auf Grund ihrer tollen Leistung wurden sie jedoch zur Soirée am Samstagabend ausgewählt, an dem nur die „Besten der Besten“ teilnehmen durften. Ein hervorragendes Ergebnis, vor allem wenn man von den Aufregungen hinter den Kulissen weiß. Eine Seilhüpflerin der Spiders fiel verletzungsbedingt aus und musste von **Alexandra Ott**, einer der drei Trainerinnen neben **Doris Eisemann** und **Gudrun Scheck**, ersetzt werden. Da Alexandra Ott aber

selber mit den Hipp Hopp’s an mehreren Auftritten und Wettkämpfen teilnahm, musste sie zum Wettkampf ihrer Schützlinge mit dem Taxi von einer Bühne zur anderen rasen, an der die „Spiders“ aufgeregt warteten und sich fragten, kommt sie oder kommt sie nicht rechtzeitig.

Auch 12 Frauen der „Hipp Hopp’s“, die im vergangenen Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feierten, waren in Heidelberg dabei, trainiert von Doris Eisemann. Sie traten auf 5 Showbühnen auf und erhielten die Bewertung „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“.

*Fortsetzung Seite 19*

Fortsetzung von Seite 18

Die vierte Showgruppe des SC Staig in Heidelberg war die Aerobic-Gruppe „V-Step Selection“, die auf drei Showbühnen auftrat. „V-Step“, 10 Frauen, die von **Christine Weiß** und **Karin Ott** trainiert werden, sind ebenfalls alte Hasen im „Show-Geschäft“ und schon mehrfach bei Landesturnfesten dabei gewesen. „In Baden-Baden 2007 sind wir wieder dabei“, sagen sie einstimmig.

Im Rahmen des Landesturnfestes fanden auch die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Geräteturnen statt. Bei diesem Wettkampf waren zwei Staiger Mädchen, **Sina Schneider** und **Stephanie Ströbele**, in der Altersklasse 13 gemeldet. Sina Schneider konnte leider verletzungsbedingt nicht antreten. Stephanie Ströbele erreichte einen sehr guten 11. Platz.



„Alte Hasen im Show-Geschäft“: Die Aerobic-Gruppe V-Step-Selection

den Turnerninnen selbst zusammengestellt. Petra erturnte sich trotz starker Konkurrenz einen hervorragenden 19. Platz. **Annette Barth** turnte ebenfalls erfolgreich und erreichte einen guten 16. Platz in ihrer Alters-

Turngau Ulm im Helmholtz-Gymnasium untergebracht, in dem eine tolle Stimmung herrschte. Am Freitagabend fand spontan eine Turngau-Party statt, die durch einen ebenso spontanen Auftritt der „Spiders“ bereichert wurde. Beim Frühstück am nächsten Morgen nutzten die Frauen der „V-Step Selection“ die Aula der Schule und das Publikum aus dem Turngau Ulm für eine gelungene Generalprobe vor den öffentlichen Auftritten. Und neben den sportlichen Erfolgen und den zwischenmenschlichen Begegnungen bleibt auch das Heidelberger Schloss mit seiner faszinierenden nächtlichen Beleuchtung und dem riesigen Feuerwerk am Samstagabend noch lange in Erinnerung.

ik



Die „Spiders“, die „kleinen Rope-Skipper“ erhielten von der Jury die Bewertung „hervorragend“

**Petra Bochtler** nahm am Pokalwettkampf der 19-29-jährigen Turnerinnen teil. In diesem Wettkampf sind keine Übungen vorgeschrieben. Sie werden nach bestimmten Anforderungen von

klasse. Trotz des Regenwetters schwärmen alle 48 Teilnehmer vom Landesturnfest in Heidelberg. Sie waren zusammen mit anderen Teilnehmern aus dem

## Neue Sportkleidung

### **Einheitliches Outfit stärkt Zusammengehörigkeitsgefühl**

Auf Grund eines preisgünstigen, jedoch sehr kurzfristigen Angebotes hat sich die Turnabteilung Ende des vergangenen Jahres dazu entschieden, ihren Mitgliedern neue einheitliche Sportbekleidung anzubieten. Im Januar 06 lagen Muster dazu im Vereinsheim aus. Es konnten Trainingsjacken und -hosen, Poloshirts, Sweatshirts und ärmellose Westen bestellt werden. Seit Mitte März sind rund 200 Turner und Turnerinnen mit einheitlichen Trainingsanzügen ausgestattet.

Es freut uns, dass die von uns ausgewählte Kollektion so viel Anklang fand. Es ist ein schönes Bild und stärkt einfach das Zusammengehörigkeitsgefühl, wenn TurnerInnen des SC Staig bei Turnfesten oder Wettkämpfen als Gruppe auftreten und als solche auch sofort erkannt werden.



*Die neue Kollektion, vorgestellt von den Models der Turnabteilung. Rund 200 Turnerinnen und Turner treten in einheitlicher Sportkleidung auf und vermitteln dadurch ein verstärktes "Wir"-Gefühl*

ik

## Auszeichnung für junge Turnerinnen

### **Intensives Training und Disziplin**

Unsere Turnerinnen **Alina Ernst, Sina Schneider und Stephanie Ströbele**, wurden auf der Jahreshauptversammlung des SC Staig am 13.03.06 als "Sportler des Jahres" ausgezeichnet. Sie zählten zu den Sportlern des SC Staig, die durch überragende Leistungen im vergangenen Jahr den Verein weit über den Bezirk Ulm bekannt gemacht und das Erscheinungsbild des SC Staig positiv geprägt haben. Die Geehrten haben durch hervorragende Platzierungen bei überregionalen Meisterschaften bis zur Deutschen Jugendmeisterschaft beeindruckt. Diese Leistungen sind gerade im Kunstturnen nur durch intensives Training und Verzicht auf viele Annehmlichkeiten zu erreichen. Umso mehr



*Sina Schneider (im Bild rechts) und Alina Ernst zusammen mit der 1. Vorsitzenden Ulrike Geiselman. Auf dem Bild fehlt Stephanie Ströbele*

*gilt den 3 Turnerinnen die Anerkennung des Vereins. Die Turnabteilung gratuliert ganz herzlich.*

ik



Schule und Verein

## Grundschüler erobern den Weltraum

Im Herbst vergangenen Jahres machten die Kindergärten Staig und Steinberg mit rund 80 Kindern einen Besuch beim Kinderturnen des SC Staig. Im Sommer 2006 luden nun die Übungsleiterinnen des Kinderturnens die ersten und zweiten Klassen der Grundschule Staig in die Turnhalle ein. Ebenfalls rund 80 Kinder in 4 Gruppen folgten am Vormittag des 26. Juni 06 der Einladung zu dieser außergewöhnlichen Turnstunde, die unter dem Motto „Astronauten im Weltall“ stand.

Zur Einstimmung erhielten die Kinder schon im Vorfeld Bastelanleitungen und Rätsel zum Thema Weltraum. Sofort beim Betreten der galaktisch und mit viel Eifer dekorierten Turnhalle war allen Schülern klar, dass sie die Erde bereits verlassen hatten, denn zum Aufwärmenspiel „Ufos versenken“ „flogen“ sie mit zu Raketen umgestalteten Kisten. Weitere Stationen mit phantasievollen Namen wie „Sternepflücken“, „Astronautentraining“, „Raumschiff-Reparatur“ oder „Sammeln von Gesteinsproben“... waren Kletterspiele, ein Hindernisparcours, Geschicklichkeitsspiele und Koordinationsübungen, die Kraft und Gleichgewicht verlangten. Beim Sammeln der Gesteinsproben mussten die Kinder Steine vom Mars (mit Silberfolie umwickelte Bälle oder Keulen) zwischen die Beine klemmen, mit einem Tau auf die andere Seite einer Matte schwingen, den Stein ablegen und schwingend gleich den nächsten Stein holen. Beim „Raketentstart“ sprangen die Kinder nach



*Fertigmachen für den Countdown*

dem Countdown 10-9-8... mit Anlauf über ein Sprungbrett auf das Trampolin und sofort weiter ins Weltall hinein, sprich auf die Weichbodenmatte. Neun Stationen waren zu bewältigen und zu jeder körperlichen Übung gehörte ein Rätsel, dessen Lösungswort am Schluss – wie könnte es anders sein – „WELTRAUM“ hieß.

Bewegung, Spaß, Phantasie – sämtliche Sinne, Körper und Geist waren gefordert. Und nach dem abenteuerlichen Flug durchs Weltall ging es ab in die „Raketenwaschanlage“, in der sich die Kinder gegenseitig massierten. Ziel dieses abgedunkelten Raumes war, die Kinder mit entspannender Musik und einer Geschichte wieder zur Ruhe kommen zu lassen. „Dass 25 muntere Kinder so schnell wieder ruhig werden, habe ich noch nie erlebt“, staunte eine Lehrerin. Eine andere Lehrerin bewunderte die

Ideen und die Dekoration: „Was man aus einer Turnhalle alles machen kann!“

„Es war viel Arbeit“ sagt **Marion Hammeter**, Bereichsleiterin des Kinderturnens. Sie lobt die Übungsleiterinnen, die mit sehr viel Engagement diesen Vormittag vorbereitet haben. Sie haben das Planetensystem gebastelt, Raketen gebaut, die Geschichte für den Entspannungsraum selbst geschrieben und die Halle mit so viel Liebe zum Detail dekoriert. Sie freut sich natürlich auch, dass die Kinder das Turnen im Weltraum richtig toll fanden und alle – auch die weniger sportlichen Kinder – mit Begeisterung dabei waren. Und das ist ja das Ziel einer solchen Einladung. Die Kinder sollen erfahren, dass Bewegung Spaß macht – und schlau.

*ik*

## 40 Jahre Frauenturnen

### Südfrankreich zum Geburtstag

„Erst such Dir einen Gefährten, dann begib Dich auf die Reise“, sagt ein fernöstliches Sprichwort. 39 Turnerfrauen aus der „Turngruppe Helga Brunner“ haben sich nicht zum ersten Mal für eine Reise gefunden und fuhren gemeinsam vom 21. bis 28. Juni 2006 durch Südfrankreich. Das 40-jährige Bestehen des Frauenturnens beim SC Staig wollten sie damit gebührend feiern. Ziel war Lourdes, der weltweit meistbesuchte katholische Wallfahrtsort im Norden der Pyrenäen, nahe Spaniens.

Es war eine lange Busfahrt – insgesamt 3.000 km - durch die Schweiz und den Süden Frankreichs mit weiteren Aufenthalten in Avignon und Nimes. Die Tage waren gefüllt mit straffem Programm – sie wollten ja schließlich was erleben, wenn sie schon so weit gefahren sind. Und sie haben einiges erlebt und gesehen: sie besuchten imposante mittelalterliche Baudenkmäler und lernten etwas über römische Wasserleitungen aus dieser Zeit; sie wanderten durch beeindruckende Felslandschaften in den Pyrenäen; sie staunten während eines Besuches der Markthalle in Nimes über die vielen heimischen Produkte, die Südfrankreich zu bieten hat; am ersten Abend wurden sie durch Zufall Gäste eines internationalen Musikfestes in den Straßen Avignons und in Les-Saintes-Maries-de-la-Mer konnte ein Bad im Meer genommen werden. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm also war um das eigentliche Ziel „Lourdes“ geboten.

Während ihres zweieinhalb-tägigen Aufenthaltes in Lourdes machte das Wetter, das die Turne-



*Gruppenfoto vor dem römischen Tempel in Nimes*

rinnen sonst sehr verwöhnt hatte, leider einen Strich durch die Rechnung. Nichtsdestotrotz erfuhren sie mehr über das Leben des Mädchens, der im Jahr 1858 die Heilige Maria erschien. Sie besuchten neben der berühmten Quelle in der Grotte von Massabielle auch Wohn- und Wirkungsstätten der Heiligen Bernadette. Schade war, dass die seit über 130 Jahren tägliche Lichterprozession bei strömendem Regen stattfinden musste. Nicht weniger faszinierend war aber auch die von 109 Pfarrern und 5 Bischöfen zelebrierte Messe in der unterirdischen Basilika, die Platz für 25.000! Menschen bietet. Das für viele beeindruckendste Erlebnis fand jedoch entfernt der Massen statt: der Kreuzweg – zu Hause vorbereitet von einer der Teilnehmerinnen, abwechselnd vortragen an den 15 Stationen des 1,5 km langen und steilen Weges und bereichert vom gemeinsamen Singen.

Singen war auf der Reise sowieso immer das „besondere

Kennzeichen“ der Gruppe. Kaum saßen die Frauen im Bus, wurde gesungen. Kaum waren sie aus dem Bus ausgestiegen, wurde wieder gesungen. Vor dem Papstpalast in Avignon verdienten sie sich singend sogar ein kleines Taschengeld. Die deutschen Fußballer zu Hause wurden mit Marienliedern unterstützt und jedes Tor mit dem Lied „Fußball ist unser Leben“ gefeiert.

Die Reiseleitung und der Busfahrer waren nicht nur von der Sangeskunst und der durchweg harmonischen Stimmung der gesamten Gruppe überrascht, sondern staunten nicht schlecht, dass zu jedem Ausflug pünktlich gestartet werden konnte – nie hat eine verschlafen, nie hat eine einen Termin vergessen - eine absolute Ausnahme bei Gruppen dieser Größe. Aber sie wollten ja schließlich was erleben, wenn sie schon so weit gefahren sind, denn „wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt...“

ik

# INFORM

# JUGEND

## Unser Sommerprogramm 2006

Unsere erste Aktion ist in diesem Sommer unser legendäres **Zeltlager** auf dem Staiger Sportplatz. Vom **04. - 06. August** werden wir uns unter dem Motto "CSI - dem Verbrechen auf der Spur" als Topagenten auf die Verbrecherjagd machen. Natürlich werden wir auch wieder viele Spiele, Bastelaktionen usw. für euch vorbereiten.

### Reiten

Hoch zu Ross heißt es wieder nach den Sommerferien. Da werden wir mit euch nach Bermaringen auf den Ziegelhof fahren. Jeder darf sich ein Pferd oder Pony aussuchen und die Welt auf dem Rücken der Pferde erkunden



## **Wasserski**

Sommer, Sonne... und mit den Skiern über den See!!! Für die, die dabei sein möchten, bieten wir im September einen ca. zweistündigen Aufenthalt am Wasserskilift in Gundelfingen an. Ihr solltet allerdings mindestens 12 Jahre alt sein

## **Lese- und Filmnacht**

Leseratten, oder die, die es noch werden wollen, aufgepasst!! Im Oktober laden wir alle im Alter von 6-10 Jahren zu einer Film- und Lesenacht ein. An diesem Wochenende könnt ihr durch Kinderbücher stöbern, euch Geschichten vorlesen lassen, Kassetten hören usw. Natürlich wartet am Abend ein toller Film auf euch

Zu den einzelnen Aktionen gibts zu gegebener Zeit nähere Informationen im Mitteilungsblatt der Gemeinde Staig. Kritik, Lob, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne entgegen.

Anmelden könnt ihr euch telefonisch bei Lea Ströbele unter der Nummer 07346/920383 oder per E-Mail an [jugend@sc-staig.de](mailto:jugend@sc-staig.de)